WP-01-K1-466-2

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Anna Katharina Boertz (KV Celle)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 465 bis 466 einfügen:
digitalisierter Form. Und es braucht eine Kennzeichnungspflicht für gentechnisch verändertes Saatgut und Lebensmittel. Die Deregulierung neuer gentechnischer Verfahren auf EU-Ebene müssen wir stoppen und das aktuell geltende Gentechnikrecht beibehalten, das die Umsetzung des Vorsorgeprinzips, Risikoprüfungen, Rückverfolgbarkeit, Kennzeichnung und Wahlfreiheit sichert und Koexistenzmaßnahmen für den Schutz der gentechnikfreien Landwirtschaft regelt.

Begründung

Es ist unser Ziel bis 2030, den Anteil der Ökolandwirtschaft auf 30% zu erhöhen. Bio- Produkte sind bisher frei von Gentechnik, da GVO nicht mit den BIO- Prinzipien vereinbar sind. Die EU-Kommission hat 2023 ein neues Gesetz vorgelegt, worin u.a. die Definition von Gentechnik so aufgeweicht/ geändert werden soll, dass viele GVO nicht mehr unter dieses Gesetz fallen würden und sie damit z.B. auch keiner Risikoprüfung mehr unterzogen würden.

Um weiterhin Wahlfreiheit, Transparenz und Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette und für uns Verbraucher*innen zu gewährleisten, muss das bestehende Gentechnikrecht erhalten bleiben.

weitere Antragsteller*innen

Ralf Gros (KV Lüneburg); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Judith Knabe (KV Celle); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Jan Manske (KV Celle); Philipp Schmagold (KV Plön); Ralph-Edgar Griesinger (KV Osnabrück-Land); Lisa Kreitmeier (KV Konstanz); Jan Wiese (KV Konstanz); Christiane Kreitmeier (KV Konstanz); Yannick Werner (KV Konstanz); Gabriele Schaub (KV Konstanz); Gregor Grünz (KV Konstanz); Carmen Weber (KV Konstanz); Katharina Ernst (KV Reutlingen); sowie 41 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.